

Wilde Werke im Domleschger Dorf

In Almens findet vom 28. Februar bis am 1. März die fünfte Kostbar statt. Rund 40 Kunstschaaffende und Handwerker zeigen ihre Arbeiten oder sorgen für künstlerische Intermezzi.

von Jano Felice Pajarola

Wild wird es am letzten Februar-Wochenende rund um das «Landhus» in Almens. Was 2013 mit acht Künstlerinnen gegründet wurde, hat sich im Zeitraum von sechs Jahren zu einem dreitägigen und stark beachteten Kreativ-Event an verschiedenen Standorten im Dorf entwickelt: die sogenannte Kostbar, eine Ausstellungsplattform, die es Kunst- und Kunsthandwerk-Schaaffenden aus der Region Viamala oder mit engem Bezug zum Domlesch ermöglichen will, ihre Arbeiten zu präsentieren.

«Wild» lautet eben das Motto der diesjährigen Ausgabe, es ist die fünfte seit der Gründung. Organi-

siert wird sie erneut von der in Almens lebenden Sängerin und Performerin Michelle de Falque gemeinsam mit «Landhus»-Gastgeberin Amanda Theiler. Nicht mehr aktiv im Organisationskomitee dabei ist die Wildkräuter-Spezialistin und einstige Mitbegründerin Gina Chiara, sie wird die Kostbar in diesem Jahr allerdings als Künstlerin und Köchin bereichern.

«Teehaus zur wilden Nadel»

Von den rund 40 teilnehmenden Kreativen bespielt wird einerseits das «Landhus» selbst, inklusive Hotelzimmer, Neben- und Aussenräume und sogar unterirdisch, wie es im Programm heisst. Wieder als Lokalität mit von der Partie ist der

Stall an der Dorfstrasse 21, dies sowohl als Standort für künstlerische Intermezzi wie auch als Ausstellungsraum. Zum ersten Mal in den Event integriert wurde hingegen Alexandra Kächs «Teehaus zur wilden Nadel» mitten im Dorf. Es wird nicht nur Schauort sein, sondern auch Treffpunkt. Im früheren Schulhaus wiederum geht edles Kunsthandwerk über die Tische. Und die reformierte Almensener Kirche wird auch dieses Jahr wieder ein Gemeinschaftswerk beherbergen, eine Produktion namens «Wildwexel».

Märchen, Masken und Musik

Zugänglich ist die Kostbar 2020 am Freitag, 28. Februar, ab 14 Uhr,

die offizielle Vernissage mit einer Ansprache von Kunsthistoriker Christof Kübler ist um 18 Uhr vorgesehen. Auch samstags und sonntags sind die Ausstellungsorte geöffnet. Zusammengestellt haben die Organisatorinnen ausserdem ein breites Rahmenprogramm. Es bietet unter anderem Märchen für jedes Alter, ein Malatelier für Kinder mit der Künstlerin Adelheid Hanselmann, ein Kunstdinner mit Gina Chiara, ein Maskentheater sowie immer wieder Musik. Der ganze Anlass dauert bis am Sonntag, 1. März, um 17 Uhr.

Weitere Infos und das detaillierte Programm findet sich unter kostbar-almens.ch.